



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO



Ergebnisse J+S-Coachbefragung 2014

Magglingen, Juni 2015

Thomas Jeannerat



Zusammenfassung

Im Herbst 2014 wurde bei allen J+S-Coaches, welche zu diesem Zeitpunkt eine gültige Anerkennung hatten, eine Vollerhebung zu Rolle, Tätigkeiten, Herausforderungen und Ausbildungswünschen der J+S-Coaches durchgeführt. Mit den gewonnenen Erkenntnissen soll die Rolle des J+S-Coach weiter gestärkt und die Aus- und Weiterbildung verbessert werden. Die wichtigsten Erkenntnisse der Befragung sind hier aufgeführt. Auf den folgenden Folien werden die Aussagen mit Grafiken erläutert. Zahlen in Klammern weisen auf die jeweilige Seite in der Präsentation hin.

Es haben 5073 Personen und damit über 67% aller J+S-Coaches an der Befragung teilgenommen (3). Die Beteiligung ist damit für vergleichbare Umfragen überaus hoch.

Wenn ein J+S-Coach in seiner Organisation im Vorstand oder als aktiver Leiter eingebunden und zudem noch seit mehr als 5 Jahren J+S-Coach ist, investiert er in der Regel mehr Zeit in seine Aufgaben im Sinne der 4 Handlungsfelder «J+S mittragen», «den Alltag bewältigen», «die Zukunft sichern» und «das Leiterteam pflegen» (7). Erwartungsgemäss führen fast 100% die administrativen Aufgaben in der SPORTdb aus (8). Sehr erfreulich ist, dass zwischen 50% und 70% aller Befragungsteilnehmer Tätigkeiten wie Wertschätzung, Begleitung, Beratung und Einführen junger Leiter, also Aktivitäten aus allen Handlungsfeldern* ausüben (9). Kumuliert führen über dreiviertel aller J+S-Coaches zumindest eine Tätigkeit in jedem Handlungsfeld aus (11). Von allen Tätigkeiten der Handlungsfelder wird in den Besuch von Kursen, Lagern und Wettkämpfen am meisten Zeit investiert (12). Der J+S-Coach ist demnach in vielen Vereinen und Organisationen mehr als nur ein Administrator für J+S sondern auch Berater und Begleiter.

Insgesamt ist die Kontakthäufigkeit eines J+S-Coach zu Kantonen, Schulen und dem eigenen Verband durchschnittlich. In kleinen Kantonen wie Nidwalden, Uri und Appenzell sowie in den beiden geografisch exponierten Kantonen Tessin und Wallis sind die Kontakte zum Sportamt intensiver als in mittleren und grossen. Die meisten Kontakte zum eigenen Verband pflegen J+S-Coaches Lagersport/Trekking (14).

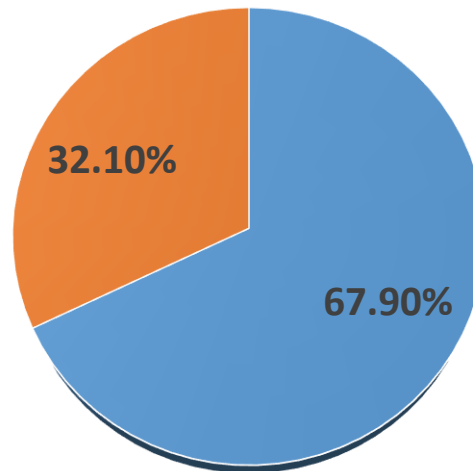
Als grosse Herausforderung wird das Finden von Personen für die Leitertätigkeit oder die Freiwilligenarbeit insgesamt genannt. Dieses Thema ist grundsätzlich bekannt, eher erstaunlich ist, dass der Wert deutlich höher ist als derjenige der SPORTdb (16). Dennoch wird die SPORTdb als Weiterbildungswunsch Nr. 1 formuliert. Aber auch hier wird immer wieder das Thema «Freiwillige finden» genannt (17).

Abschliessend kann gesagt werden, dass die Ergebnisse wichtige Rückschlüsse für die Entwicklung der Rolle des J+S-Coach zulassen und direkt in die Aus- und Weiterbildung J+S-Coach einfliessen werden (18).

*Handlungsfelder gemäss Broschüre «J+S-Coach – Handlungsfelder»,
BASPO, 2532 Magglingen, 2013



- **67.9% oder 5073 Personen** der angeschriebenen J+S-Coaches haben an der Umfrage teilgenommen

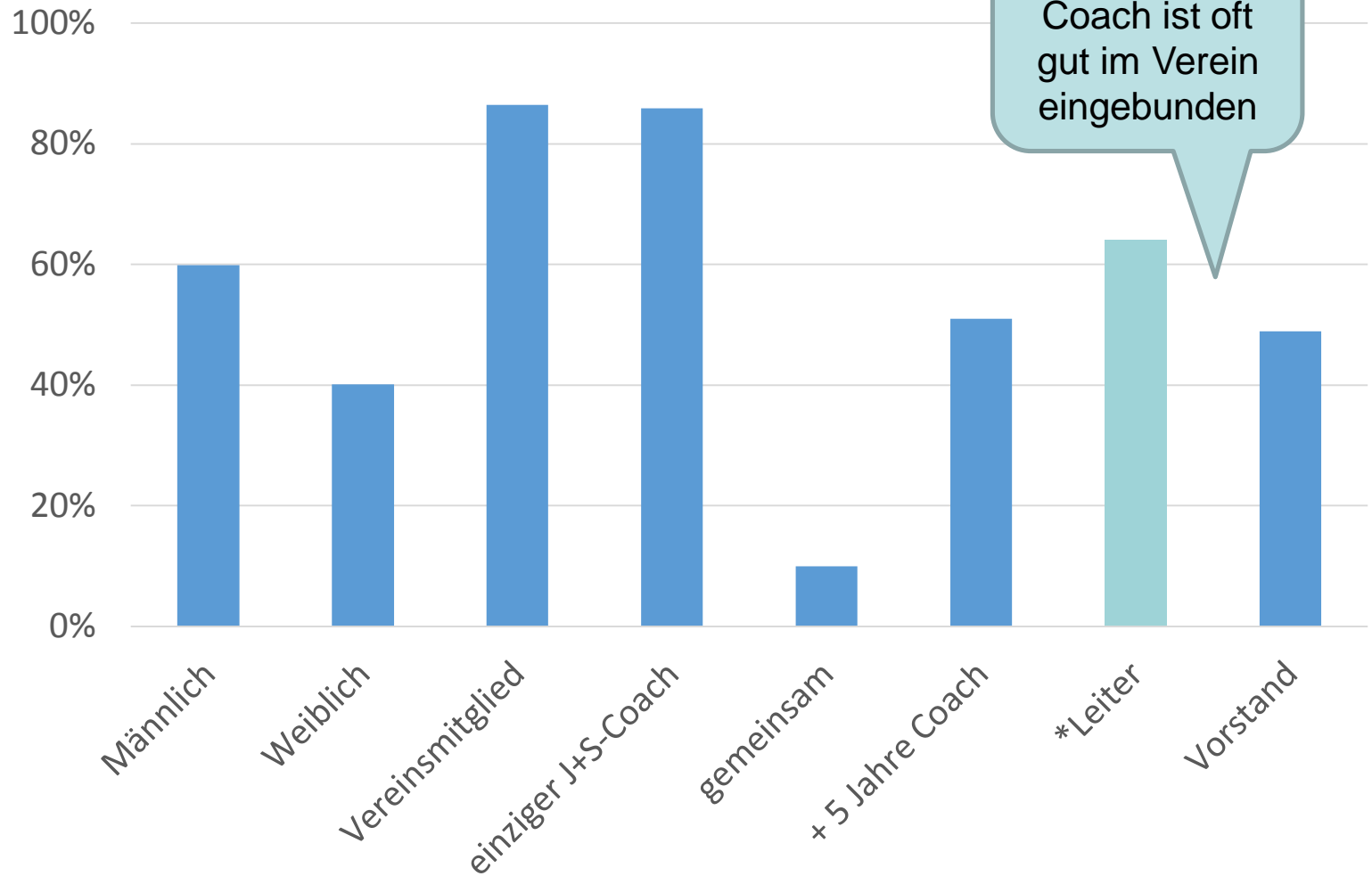


Herzlichen Dank allen,
die an der Befragung
teilgenommen haben!

■ berücksichtigt ■ nicht teilgenommen



Beschreibung J+S-Coach

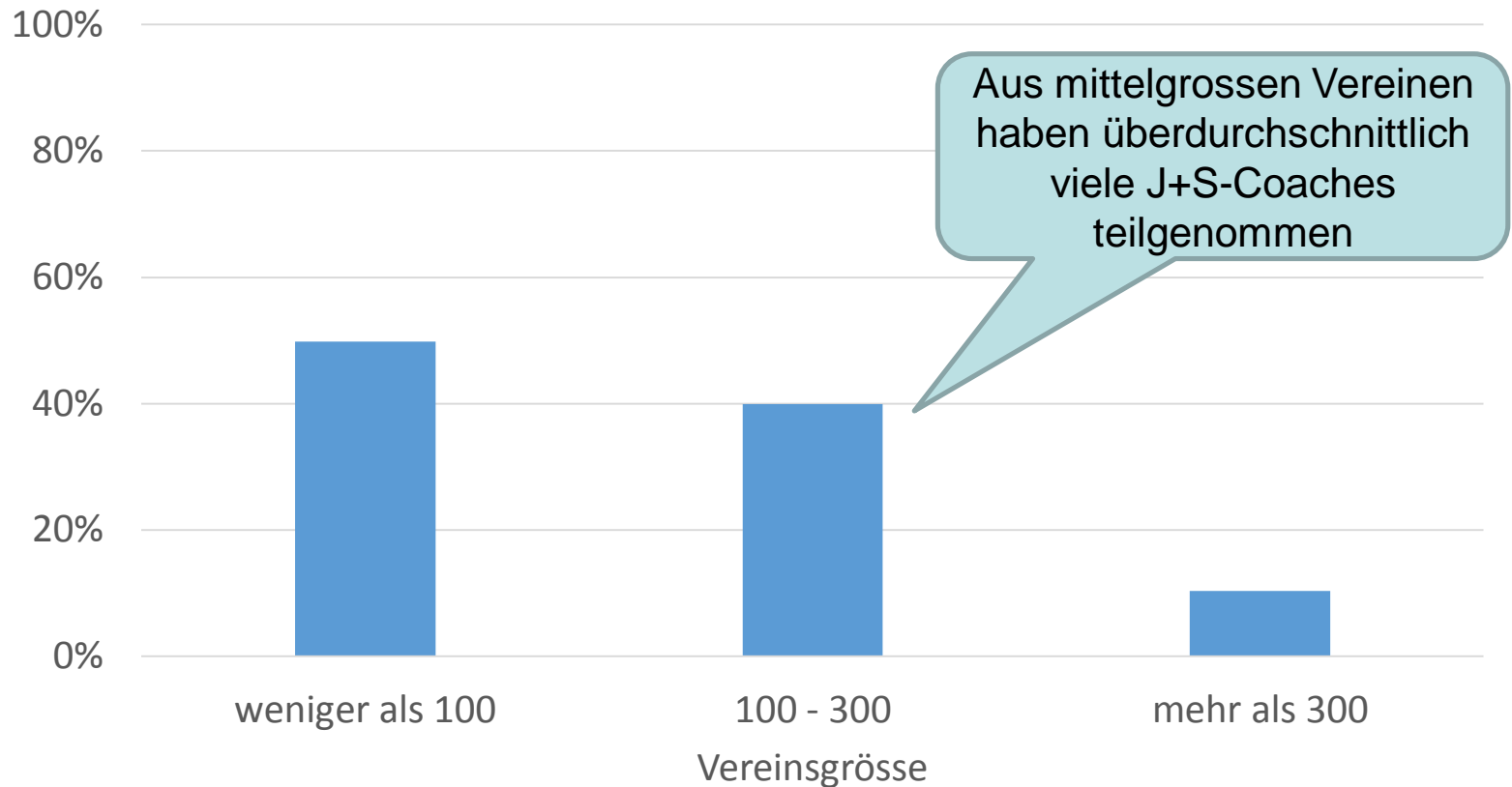


*aus «Evaluationsbericht J+S-Coach, BASPO 2011»



J+S-Coaches, welche an der Befragung teilgenommen haben

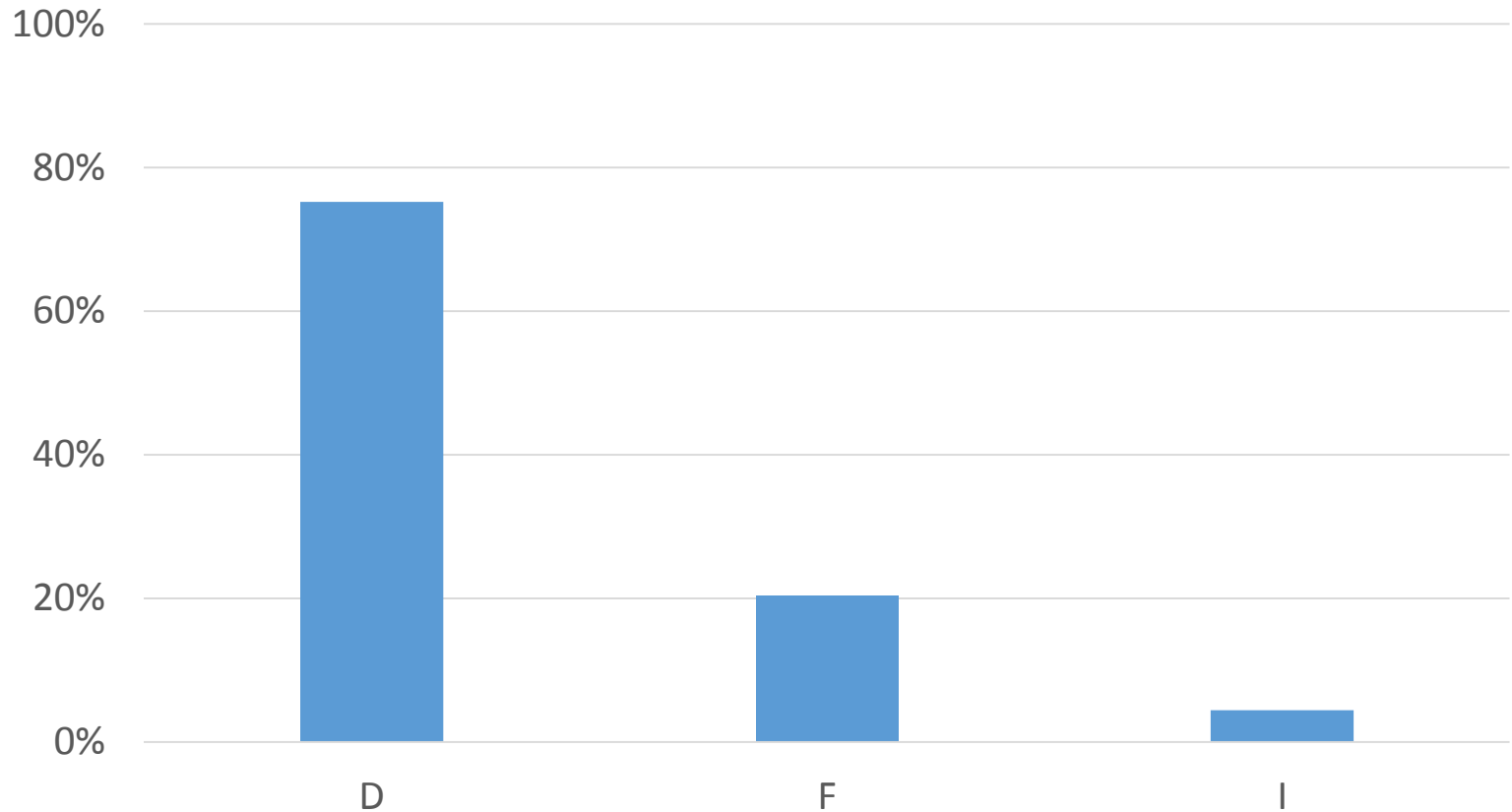
Menge J+S Coaches nach Vereinsgrösse





J+S-Coaches, welche an der Befragung teilgenommen haben

Aufteilung nach Sprachen





Die aktiven J+S-Coaches

Mehr Zeit investiert ein J+S-Coach in seine Aufgabe, wenn sie/er ...

... selber im Vorstand ist.

... selber leitet.

... bereits länger als J+S-Coach tätig ist (je länger desto mehr Aufwand).

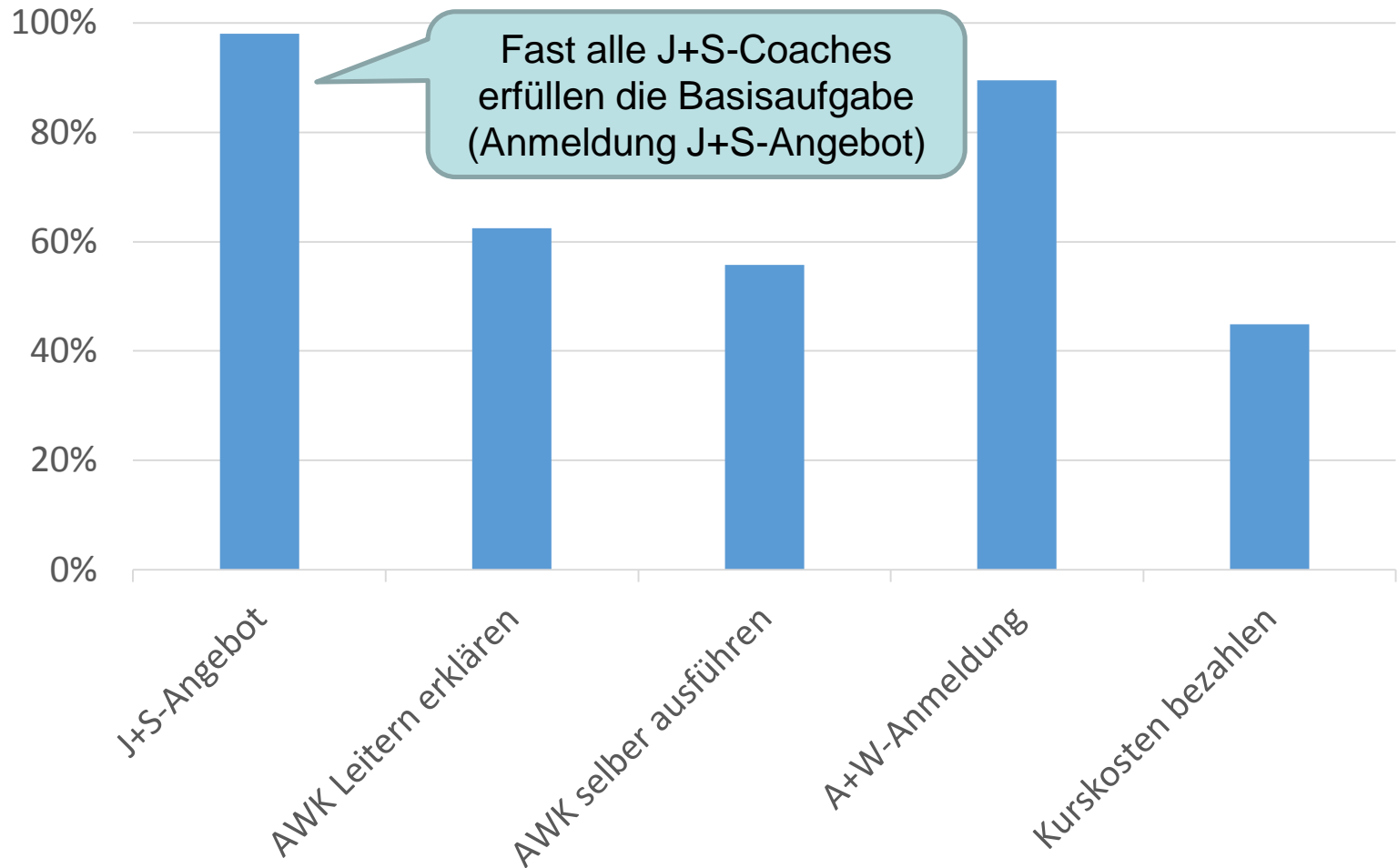
... in einem grösseren Verein tätig ist*.

*** Verein mit mehr als 100 Mitglieder**



Tätigkeiten

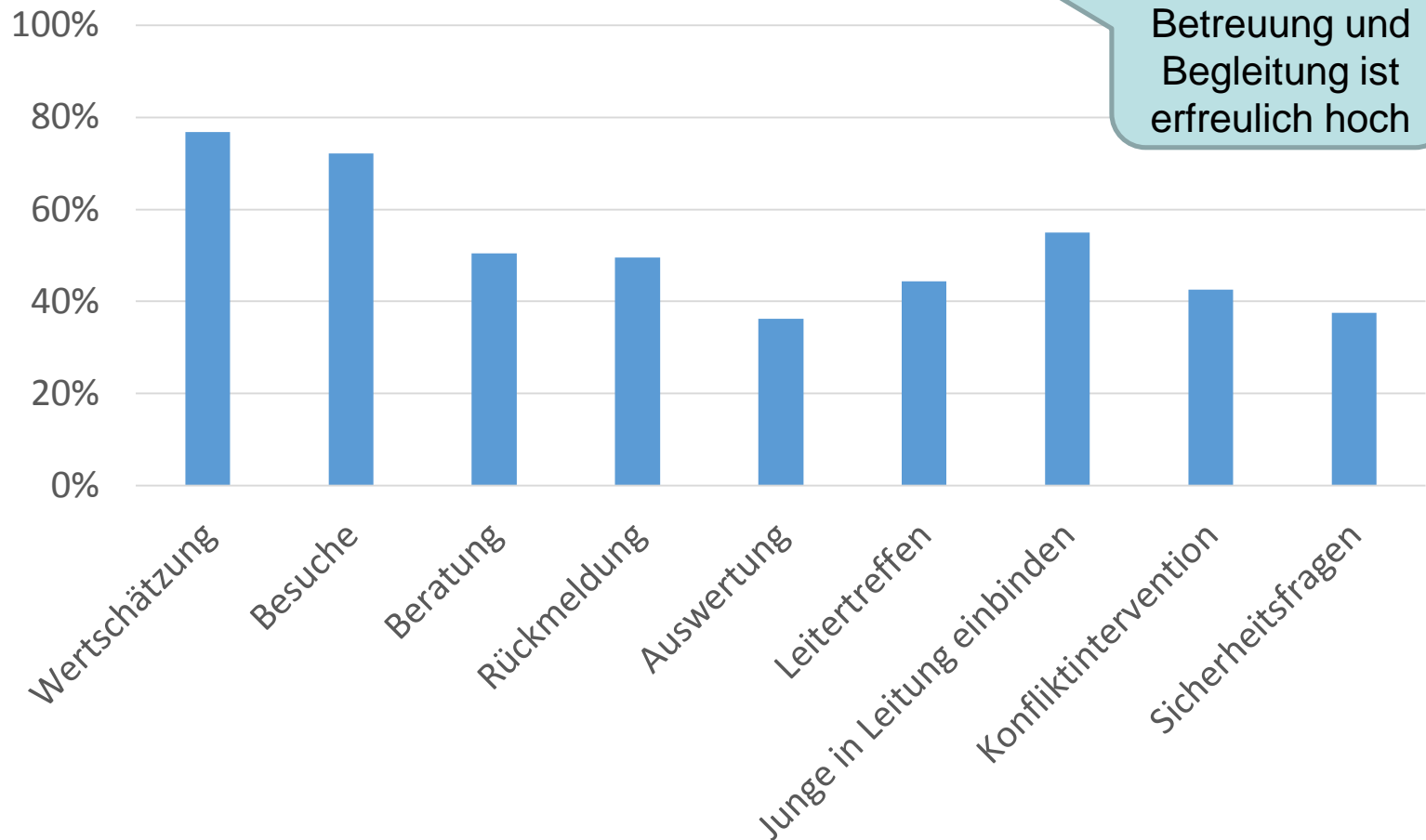
Häufigkeit von administrativen Tätigkeiten (SPORTdb – Angebotsanmeldung)





Tätigkeiten

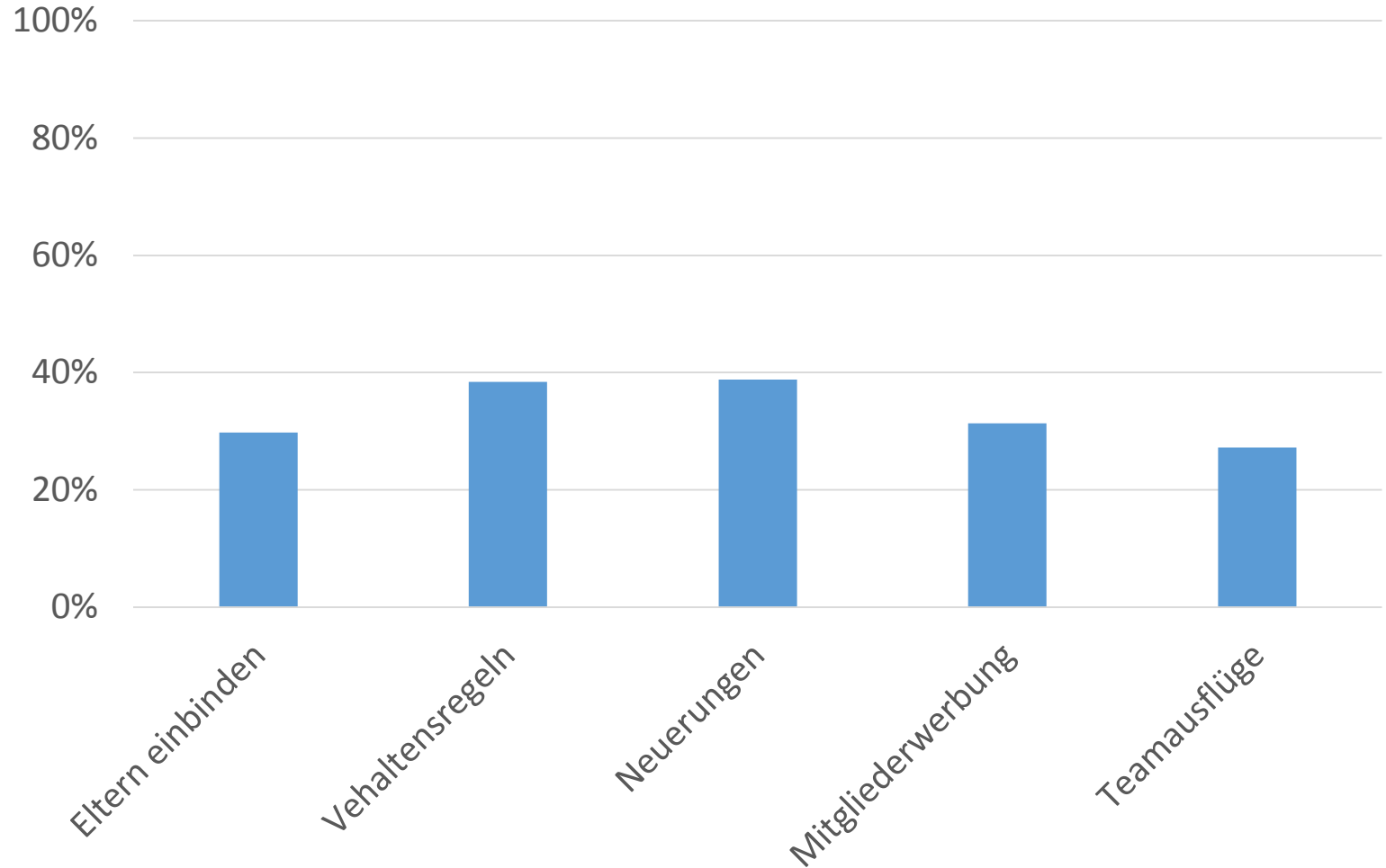
Häufigkeit von Tätigkeiten im Bereich Betreuung und Begleitung





Tätigkeiten

Diverse Tätigkeiten

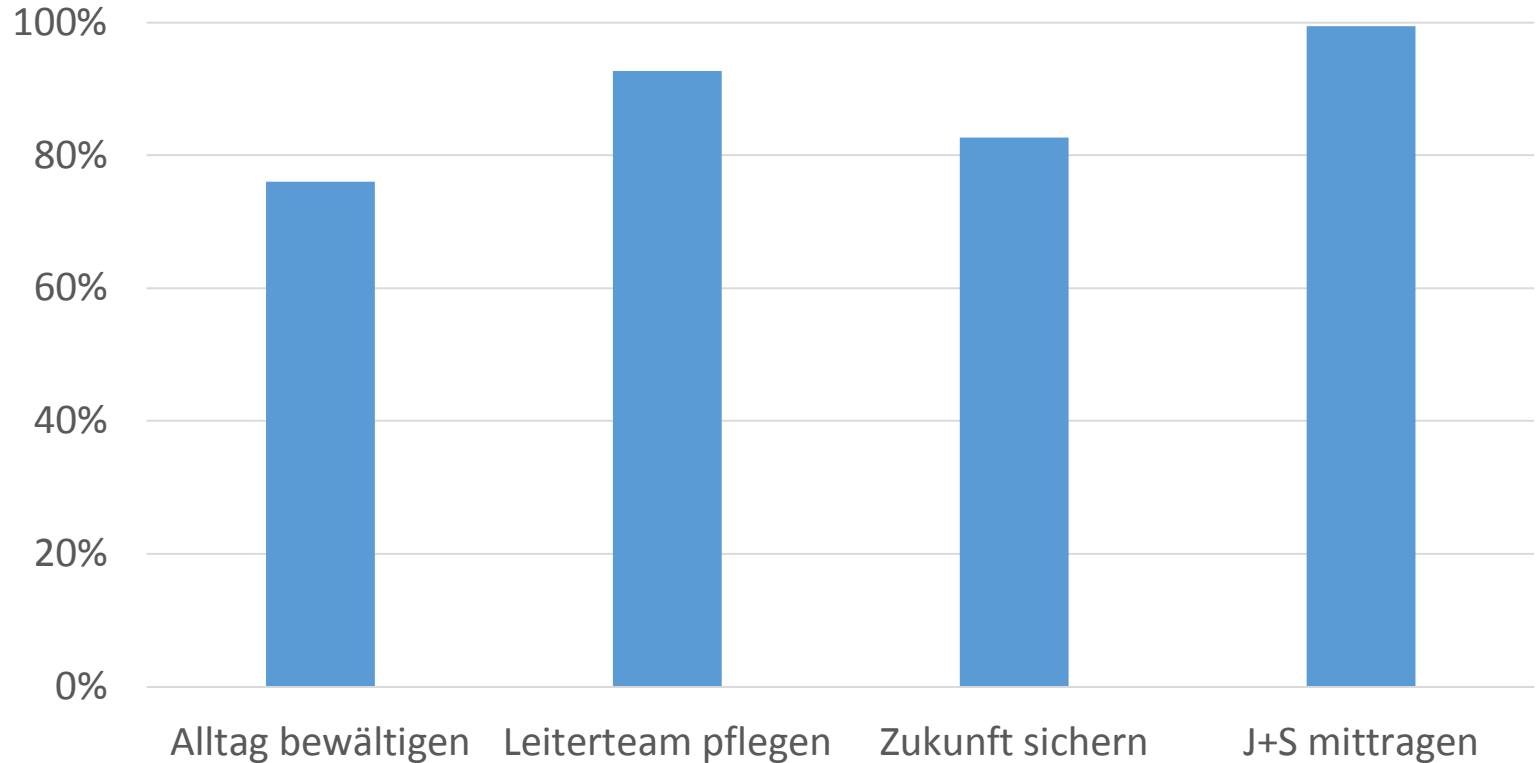




Tätigkeiten

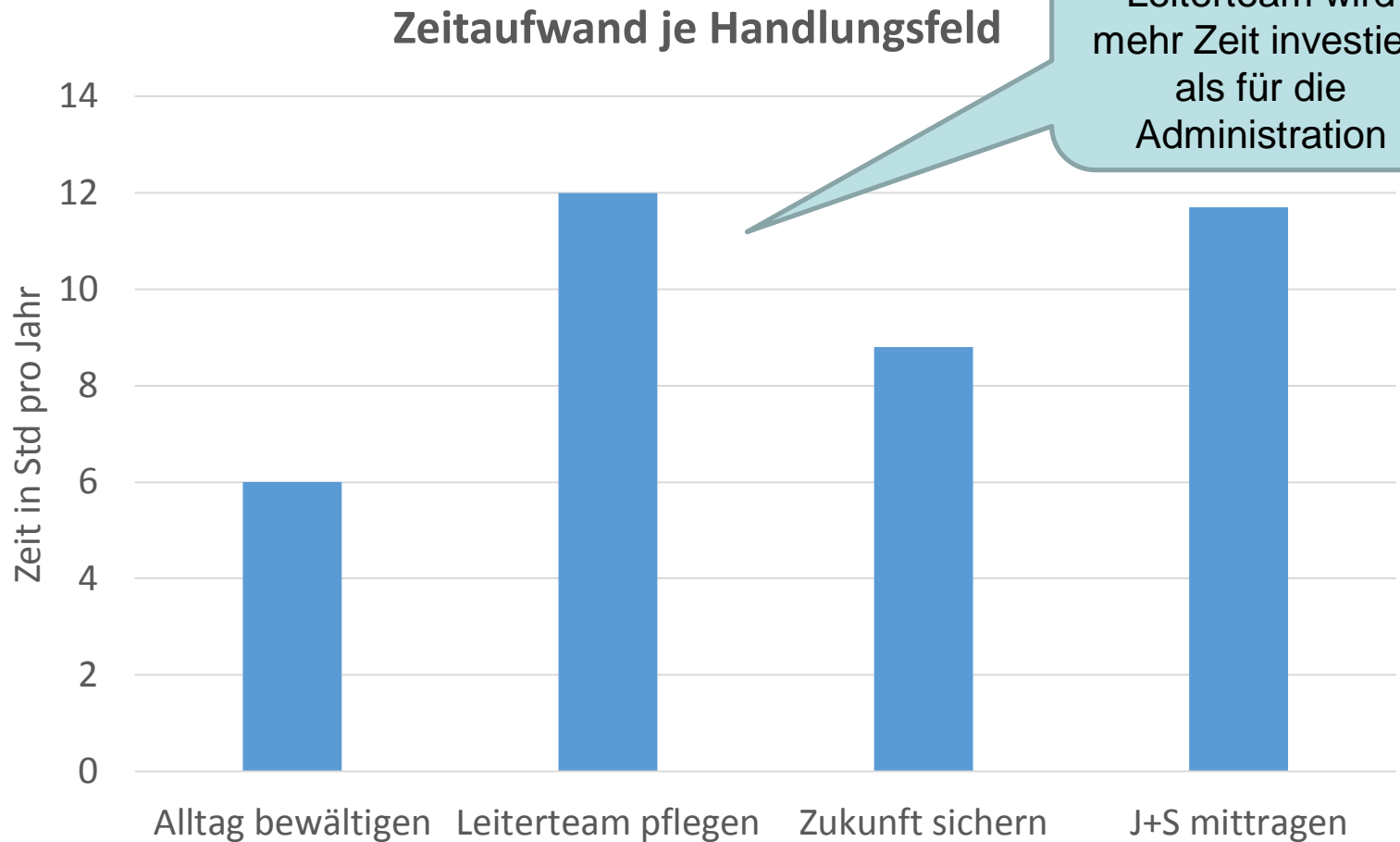
Häufigkeit von Tätigkeiten nach Handlungsfelder

Über 75% der J+S-Coaches haben in jedem Handlungsfeld mindestens eine Aktivität





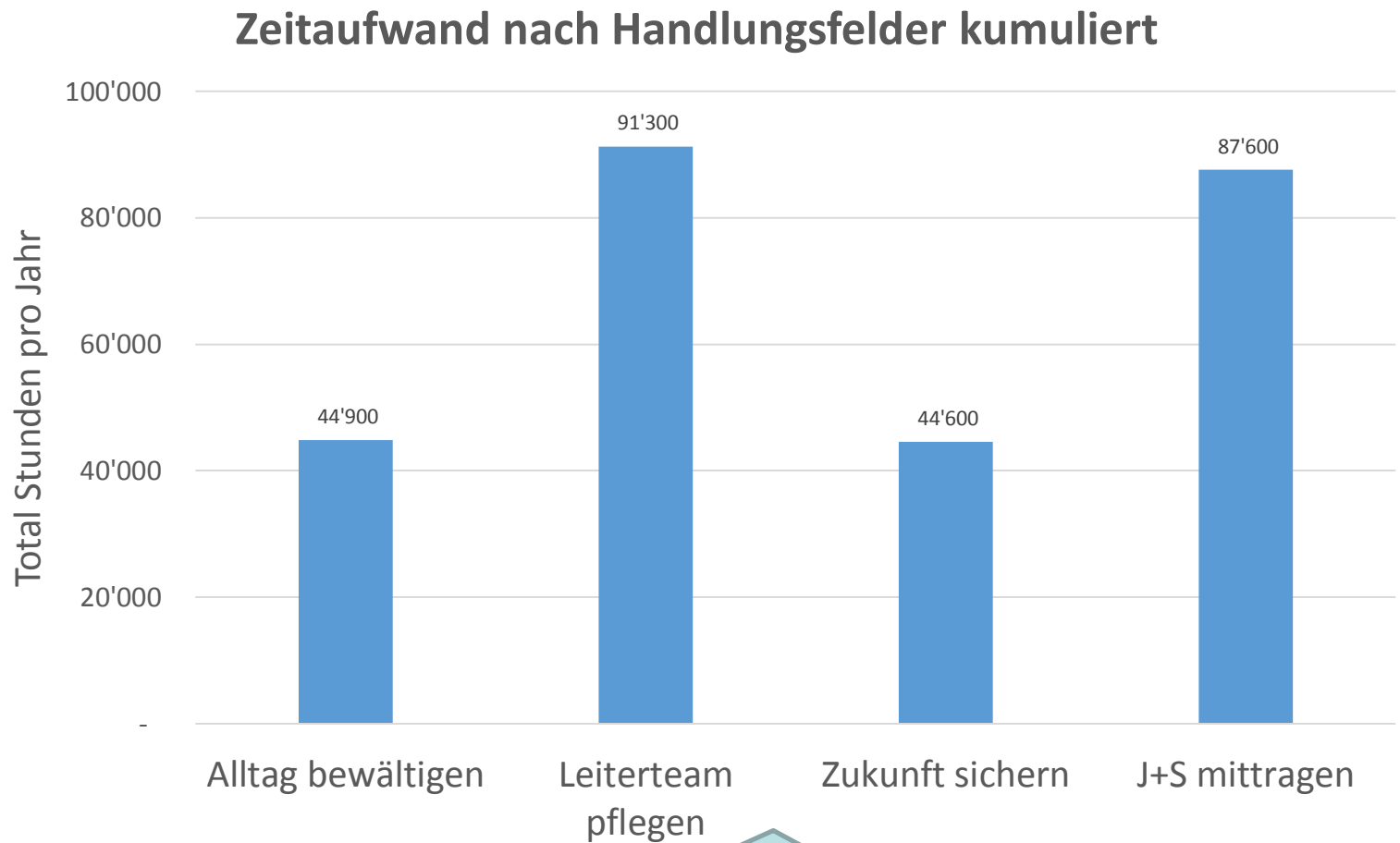
Zeitaufwand für Tätigkeiten



Höchster Einzelwert: «Ich besuche die Leitenden in Kursen, Lagern und bei Wettkämpfen»



Zeitaufwand für Tätigkeiten



Je Coach wurden im Schnitt mindestens 37 Std. pro Jahr geleistet, alle zusammen gegen 275'000 Std.



Kontaktpflege

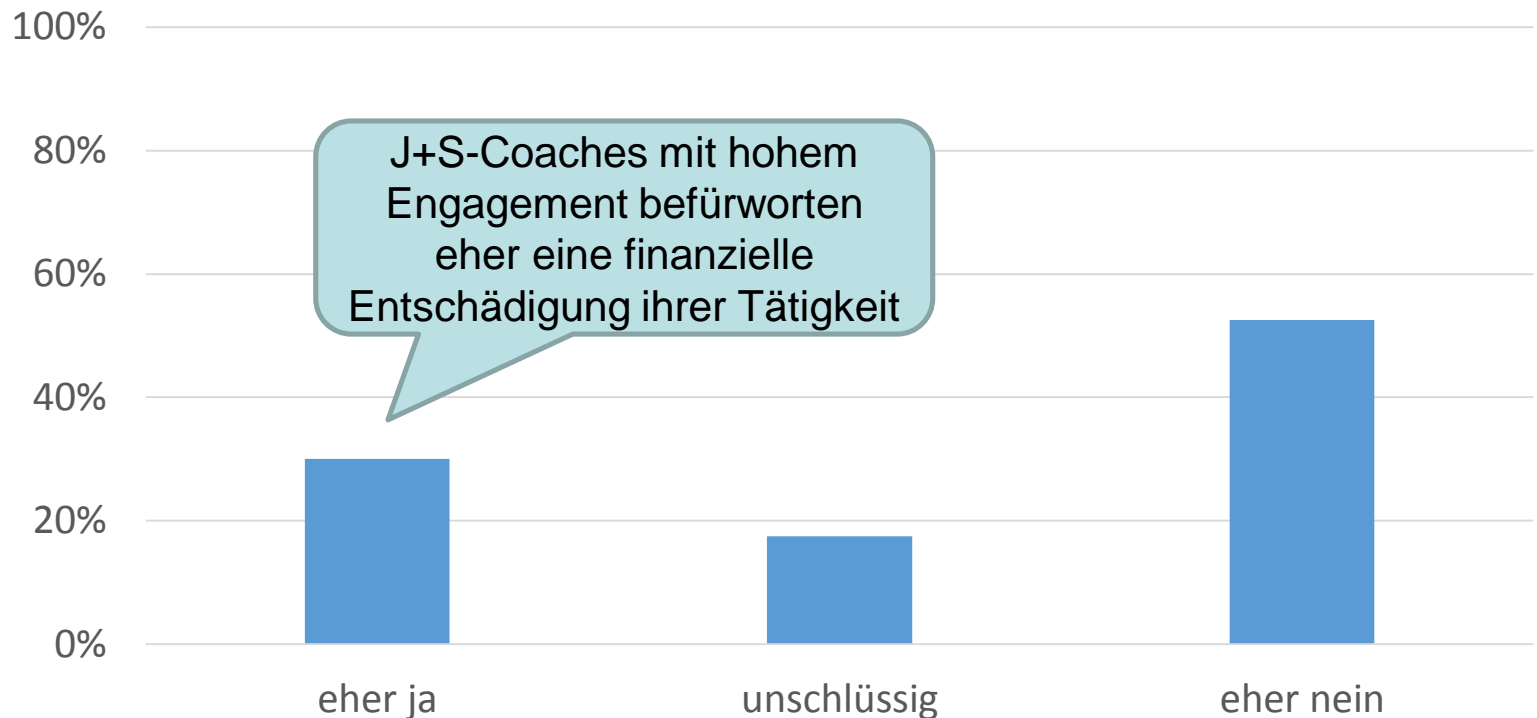
Jugendverbände pflegen intensive Kontakte zu ihrem Verband

Kontakte J+S-Coach	... zum Sportamt	... zum Verband	... zur Schule
Eher oft	<ul style="list-style-type: none">• TI, VS, NE, TG• In kleinen Kantonen• SFV	Jugendverbände	Swiss Tennis
Eher wenig	<ul style="list-style-type: none">• In grossen Kantonen• Jugendverbände	Übrige Verbände	Jugendverbände



Haltung zur J+S-Coach Entschädigung

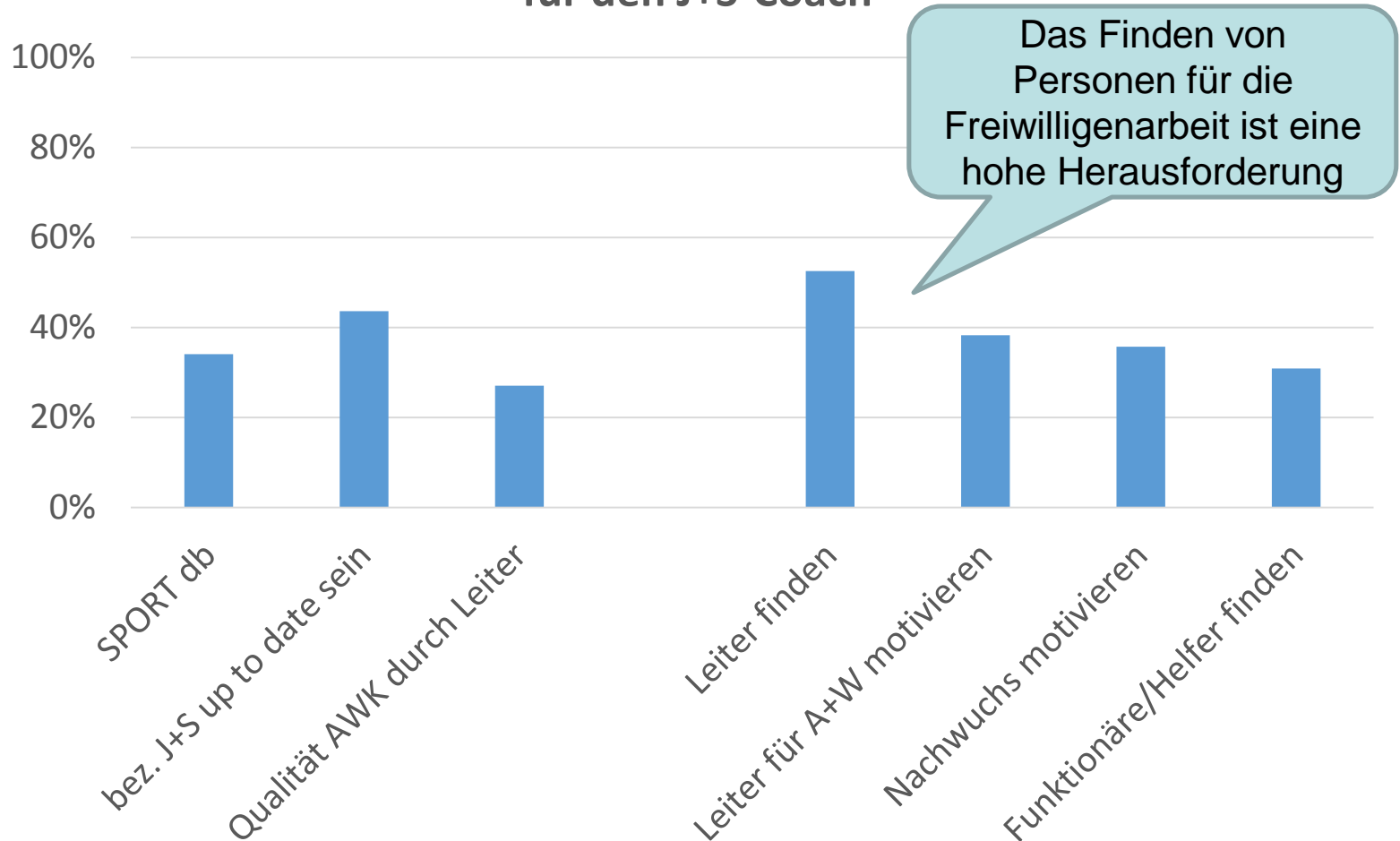
J+S-Coaches wollen für ihre Tätigkeit entschädigt werden





Herausforderungen (Auswahl)

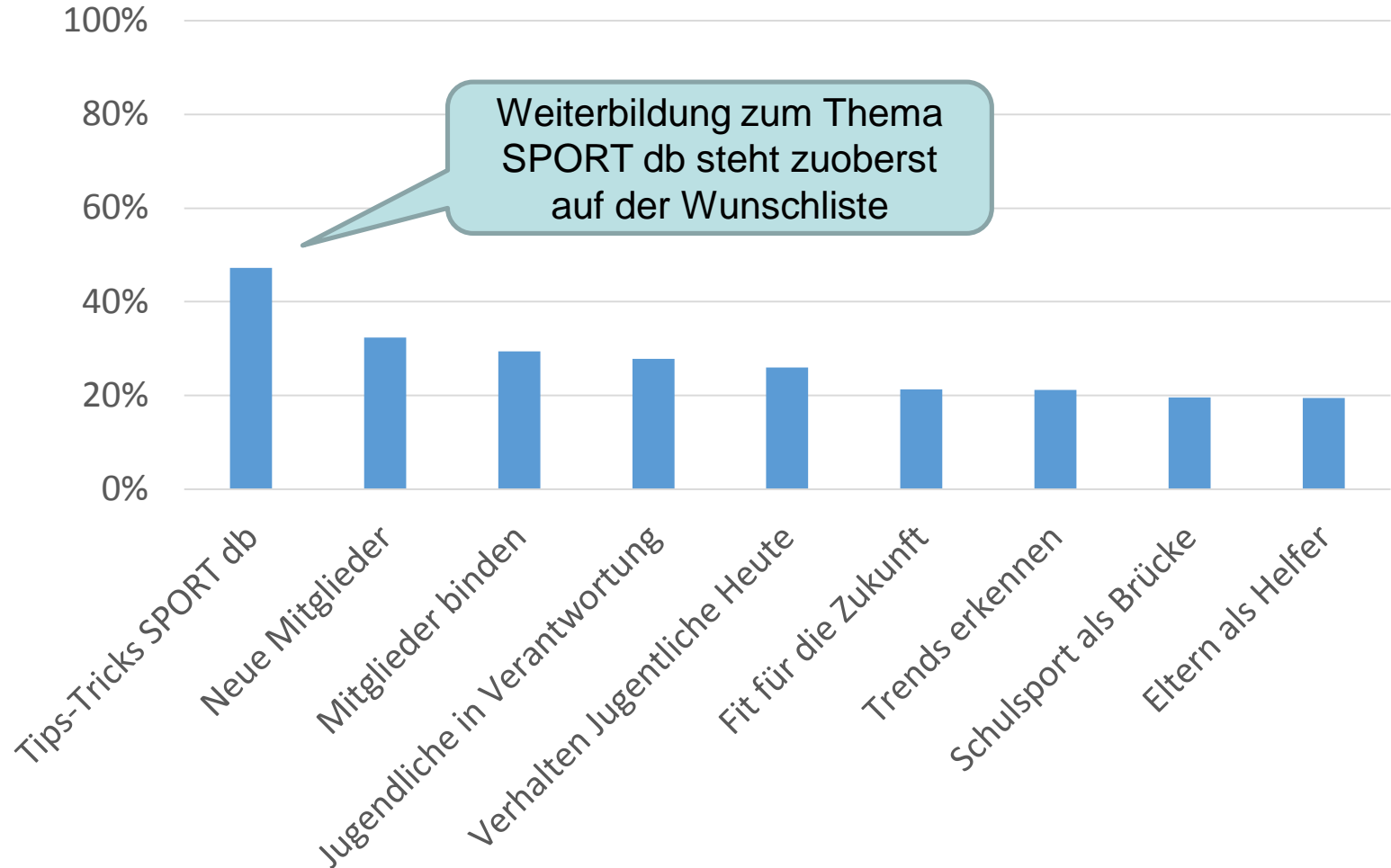
Häufigkeit der genannten Herausforderungen für den J+S-Coach





Weiterbildungswünsche (Auswahl)

Häufigkeit der genannten Weiterbildungswünsche





Fazit

- Hohe Beteiligung
→ **Aussagen haben einen hohen Wert**
- J+S-Coaches führen in den Vereinen nebst der Administration viele weitere Tätigkeiten aus
- Insbesondere im Bereich Betreuung und Begleitung sind die Werte erfreulich hoch
- Die Rolle des J+S-Coach über alle Handlungsfelder wird besser gelebt, als dies zu Beginn vermutet wurde
- Die Rolle des J+S-Coach kann weiter entwickelt werden